



Wir leben Autos.

Media Information



Der Opel Ampera gewinnt bei seiner ersten Teilnahme die 13. Rallye Monte Carlo für alternative Antriebe. Insgesamt konnten sich im Wettbewerb vier Ampera unter den Top 10 platzieren.



Der Opel Ampera gewinnt bei seiner ersten Teilnahme die 13. Rallye Monte Carlo für alternative Antriebe. Das französische Duo Bernard Darniche (rechts) und Joseph Lambert (links) konnte sich gegen die Konkurrenz von knapp 130 Fahrzeuge von rund 30 Herstellern durchsetzen. „Die fortschrittliche Technik des Ampera hat uns auf den verschiedenen Etappen der Rallye zielsicher auf Platz eins geführt“, lobte Co-Pilot Joseph Lambert.



Der Opel Ampera gewinnt bei seiner ersten Teilnahme die 13. Rallye Monte Carlo für alternative Antriebe. Von den drei Startorten Annecy-le-Vieux, Clermont-Ferrand und Lugano führte die Rallye über 550 Kilometer via Digne-les-Bains, der Hauptstadt des Départements Alpes-de-Haute-Provence nach Monaco. Am zweiten Tag legten die Teams 272 Kilometer durch Monaco sowie auf der Originalstrecke der Rallye Monte Carlo in den französischen Seealpen zurück.



Der Opel Ampera gewinnt bei seiner ersten Teilnahme die 13. Rallye Monte Carlo für alternative Antriebe. Hier warten Hanns Werner Wirth (Fahrer) und Daniel Riesen (Co-Pilot) auf den Startschuss zur Etappe am Samstag mit vier Sonderprüfungen, darunter dem legendären Ritt über den Col de Turini.